

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Histoire des Alpes = Storia delle Alpi = Geschichte der Alpen**

Band (Jahr): **6 (2001)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

REPRÉSENTATIONS SPATIALES DANS LES ALPES DE PROVENCE ORIENTALE

AUTOUR D'UNE ENQUÊTE DE 1338

Jean-Paul Boyer

CONTRASTES KONTRASTE

Im Jahr 1338 wurde eine Untersuchung in den Ostalpen durchgeführt, die sich mit den räumlichen Vorstellungen der Bevölkerung auseinandersetzte. Die Ergebnisse dieser Untersuchung sind in zwei Hauptteilen unterteilt: 'CONTRASTES' und 'KONTRASTE'. Der erste Teil, 'CONTRASTES', beschreibt die räumlichen Vorstellungen der Bevölkerung in den Ostalpen, die sich aus den Ergebnissen der Untersuchung von 1338 ableiten lassen. Der zweite Teil, 'KONTRASTE', beschreibt die räumlichen Vorstellungen der Bevölkerung in den Ostalpen, die sich aus den Ergebnissen der Untersuchung von 1338 ableiten lassen.

«Ils grimpent dans la montagne et en viennent tout droit au col de la Braque, par un sentier étroit. Ils cherchèrent çà et là, partout dans la forêt, s'ils trouvaient le saint ou voyaient l'ermitage. Et en regardant la cime en haut d'une montagne, le mont de l'Argentera dans la forêt étrange, ils ont vu une étoile tomber du firmament avec une très grande splendeur [...]. Ce Dieu, qui con-

Leere Seite
Blank page
Page vide